

Aufgaben

Die meisten Aufgaben haben wir in Form von „Stationen“ oder veränderbaren „Baustellen“ für die Eingangsphase entwickelt und zusammengestellt. Die Lehrperson trifft die erste Auswahl (ein umfangreiches Angebot oder Aufgaben mit einem bestimmten Schwerpunkt).

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit die Aufgaben auf ihrem Niveau mit den bereitgestellten Materialien selbstständig.

Durch die vielfältigen Angebote sammeln die Schülerinnen und Schüler Grunderfahrungen im geometrischen Bereich. Die Freude an der Mathematik, die Begriffsbildung und die Förderung der Raumvorstellung sind dabei wichtige zentrale Anliegen.

Durch die Wahl eines Angebotes (in der Freiarbeit) oder durch Aufgabenmarkierungen in zusammengestellten Arbeitsplänen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Die Einführung eines neuen Aufgabenformates im Eingangskreis hat sich bewährt.

Durch übergeordnete Fragestellungen und Reflexionsphasen in Kleingruppen oder in der Großgruppe wird das erworbene Wissen gefestigt und in neue Zusammenhänge gestellt. Dabei werden besonders die prozessorientierten Kompetenzen berücksichtigt und gefördert.